

bewandert, auch durch günstige Zeugnisse empfohlen, sucht zum 1. Juli d. J. eine anderweitige Stellung.

Derselbe kennt auch den Geschäftsgang der Buchdruckerei, ist in literarischen Arbeiten geübt, und befähigt, wenn es gewünscht wird, die Redaction eines Blattes zu leiten.

Geneigte Offerten werden unter der Chiffre L. G. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[7562.] Ein militärfreier junger Mann, der seine 3jährige Lehrzeit in der Buchhandlung C. H. Reclam sen. beendet hat, sucht zum 1. Juli eine Stelle als Gehilfe (welche er auf besonderen Wunsch auch früher antreten könnte), in einem Sortimentgeschäft in Deutschland oder im Auslande, am liebsten in einem mit Antiquariat verbundenen. Derselbe hat das Gymnasium bis Obersecunda absolviert und ist der englischen und französischen Sprache mächtig, weshalb es ihm erwünscht, Gelegenheit zu finden, sich in diesen Sprachen fortzubilden. Nähere Auskunft wird Herr J. Fr. Altensdorf zu ertheilen die Güte haben.

Leipzig, D.-M. 1860.

[7563.] Denjenigen Herren Kollegen, welche Gehilfen suchen, kann ich einige recht brauchbare, mit gut empfohlene junge Leute nachweisen, und bin ich zu mündlicher wie schriftlicher Auskunft jederzeit mit Vergnügen bereit.

Leipzig, D.-M. 1860.

Wilhelm Baensch.

[7564.] Ein seit 9 Jahren im Buchhandel thätiger, militärfreier junger Mann, der sich durch Zeugnisse genügend auszuweisen vermag, sucht zum 1. Juni ein anderweitiges Engagement, am liebsten in einer süd- oder mitteldeutschen Sortiments- oder Verlagshandlung. Gef. Offerten hat Herr Fr. Wagner in Leipzig die Güte sub M. Nr. 5. entgegenzunehmen.

### Befetzte Stellen.

[7565.] Den Herren, welche so freundlich waren, sich um die Vacanz in meiner Buchhandlung zu bewerben, zeige ich hiermit dankend an, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Wien, am 1. Mai 1860.

Rudolf Vechner.

## Vermischte Anzeigen.

[7566.] Wir beabsichtigen, den in unserem Verlage erschienenen:

### Katholischen Katechismus mit 16 Stahlstichen

mit sämtlichen Vorräthen, Verlagsrecht, Platten u. zu verkaufen, da dieses Buch durchaus nicht der Richtung unseres übrigen Verlags entspricht, auch nur das einzige von uns verlegte katholische Werk ist, und für katholische Literatur von hieraus überhaupt weniger gewirkt werden kann. Wir sind überzeugt, daß das Werk in anderen Händen noch eines bedeutenden Absatzes fähig ist. Darauf reflectirenden Herren sind wir gern bereit, auf Verlangen ein Exemplar zur Ansicht zu senden.

Neichenbach'sche Buchhandlung  
in Leipzig.

## Frankfurter (früher Kettembeil'sche) Bücher - Versteigerung.

[7567.]

Am 4. Juni d. J. und an den folgenden Tagen kommt in der Auktionsanstalt des Unterzeichneten eine aus mehr als 8000 Werken bestehende Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, worunter sich die nachgelassenen Bibliotheken der Herren Professor Dr. Fallati in Tübingen, Regierungsrath Martinengo in Würzburg und Componisten Ferd. Kessler dahier befinden, durch die geschworenen Herren Ausrufer zur Versteigerung.

Der Katalog wurde allgemein versandt. Handlungen, die aus Versehen übergangen worden, belieben denselben zu verlangen.

Frankfurt a/M., den 4. Mai 1860.

Joseph Baer.

## M. L. St. Goar's Bücherversteigerung.

[7568.]

Beiträge zu meiner im September d. J. stattfindenden Bücherversteigerung werden unter den billigsten Bedingungen bis Ende Juni von mir entgegengenommen.

Frankfurt a/M. M. L. St. Goar.

## Bur gefälligen Notiznahme.

[7569.]

(Die Disponenden und den Abschluß betreffend.)

Auf die uns zur diesjährigen Leipziger Ostermesse im Allgemeinen zur Disposition gestellten Sachen benachrichtigen wir die betreffenden geehrten Handlungen, — als für eine jede derselben „in abstracto und ohne Ausnahme“ bindend, die von unseren Artikeln bereits disponirt hat oder es noch zu thun gesonnen sein möchte, — „nur auf diesem Wege“ hiermit:

Wir wünschen einen reinen Abschluß, ohne irgend welchen Uebertrag, bedauern daher, Disponenda überhaupt nicht gestatten zu können und uns alles nicht Abgesetzte „zur Remission Berechtigte“ unbedingt zurückerbitten zu müssen.

Sollten gegen diese unsere ausdrückliche Verwahrung einzelne Artikel dennoch disponirt werden, so erklären wir hiermit, daß wir dieselben — sans façons — gänzlich unbeachtet lassen und bei etwaiger später erfolgter Remission deren Annahme ganz entschieden verweigern werden. — E. und E. Naturgeschichte können wir nur zwischen den von uns eigens dazu gelieferten, mit unserem Etiquet versehenen und mit 2 S $\mathcal{L}$  berechneten 2 Emballagebrettchen verpackt, zurücknehmen.

Indem wir in diesem Jahre eine reine Saldirung der Rechnung ohne irgend welchen Uebertrag erwarten, empfehlen wir uns Ihnen hochachtungsvoll ergeben

Braunschweig, den 1. Mai 1860.

Dehne & Müller.

## Ostermess-Zahlungen.

[7570.]

Denjenigen Handlungen, welche uns in dieser Messe gar nicht saldiren, schließen wir das Conto für immer.

Zahlungen, welche irrthümlich für uns an F. Riegel's Verlag in Berlin geleistet werden, erkennen wir nicht an.

Potsdam, den 4. Mai 1860.

Riegel'sche Buchhandlung  
(A. Stein.)

## [7571.] Zur Beachtung!

Unter Hinweisung auf meine, durch die öfter wiederholte Anzeige der angeblich „Herm. Bethmann'schen Erben“ veranlasste „Entgegnung und Warnung“, welche in Nr. 35. d. Bl. enthalten, sowie auf meine in Nr. 50. befindliche „Aufforderung“ bringe ich hierdurch nochmals in Erinnerung, dass der gesammte Verlag der erloschenen Firma: „Herm. Bethmann in Leipzig“ von mir unter der Firma: „Literarisches Institut in Leipzig“ debitirt wird, und dass alle das Bethmann'sche Conto betreffende Remittenden und Zahlungen nur an mich für das „Literarische Institut“ zu übergeben und zu leisten sind. Handlungen, welche Letzteres unbeachtet lassen oder es vorziehen, der oben erwähnten Anzeige der „Bethmann'schen Erben“ nachzukommen, bleibt die Rechnung geschlossen, und wird ihr Bedarf von meinem Verlage dann nur gegen baar, ohne höheren Rabatt expedirt werden.

Leipzig, den 30. April 1860.

Leopold Schnauss.  
Querstrasse Nr. 4.

[7572.] Den Herren Buchhändlern offeriren wir:

## Schul-Apparate

für den Unterricht in Lehranstalten.

Apparate nach Stöckhardt's Schule der Chemie, einfacher à 4½  $\mathcal{F}$ .

— do. do. vollständiger 8  $\mathcal{F}$ .

Apparate nach Crüger's Schule der Physik, einfacher 5  $\mathcal{F}$ .

— do. do. größer und vollständiger 12  $\mathcal{F}$ .

Apparate nach Crüger's Schule der Chemie, einfacher à 4  $\mathcal{F}$ .

— do. do. vollständiger und größer à 8  $\mathcal{F}$ .

Bei einzelnen Apparaten mit 12½%, bei 6 St. 15%, bei 12 St. 20% Rabatt.

## Schul-Telegraph nach Morse, Schreib-Apparat

zur Demonstration des Telegraphirens in höheren Lehranstalten.

In höchst eleganter Ausstattung, ganz complet, bestehend aus:

Schreib-Apparat in Mahagonniglaskasten, Taster, Galvanometer, Batterie und Leitungsdrähten. à 70  $\mathcal{F}$ .

mit 10%, bei mindestens 3 St. 15% Rabatt.

Sämmtliche übrige: Chemische, physikalische, mineralogische, botanische Apparate und Geräthschaften mit 10% Rabatt. Unser vollständiger Preisecourant, 116 Seiten in Octav, mit sauber lithographirten Abbildungen ist zu 10 S $\mathcal{L}$  baar durch die Springer'sche Buchhandlung (Carl Gutschow) in Berlin zu beziehen.

Fabrik chemischer und physikalischer Apparate

von

Gressler & Co. in Berlin.

[7573.] Offerten von Restauflagen guter Jugend- und anderer Schriften sind stets willkommen

Vöser Wolf in Dresden.